Boden berührend, bald schwebend in der Luft; den Lenkern, hoch im Wagengestühle schlug laut das Herz vor Siegesgier.

Voran war bald Eumelos mit den schnellen Stuten, ihm nahe kam Diomedes mit den troischen Hengsten, so nahe, daß es schien, als wollten sie immer jenem in den Wagen springen; warm umschnaubte ihr Hauch seine kräftigen Schultern. Da entfiel plötzlich dem Diomedes die Geisel, und Eumelos gewann ferneren Vorsprung; aber bald hatte jener sie wieder und diesem — brach das Joch!

Vom Wege ab, sich trennend, liefen die Rosse; die Deichsel bog sich zur Erde; er entsank dem Wagen und wälzte sich neben dem Rade, daß er Arm und Mund und Nase blutig verletzte, über den Brauen die Stirn sich zerschlug; — mit bittern Thränen füllten sich seine Augen, und die männliche Stimme versagte ihm.

Diomedes jagte dahin, ihm zunächst Menelaos; Antilochos trieb mit Drohung die Rosse an und gedachte, wie er an dem engeren Weg, der um's Ziel herumbog, dem Vordermann vorüber schlüpfen könne.

Eine Hohlung war dieser Weg; in ihn lenkte sicher Menelaos ein; doch Antilochos fuhr mit den stampfenden Rossen seitwärts im innern Bogen, den Weg halb streifend', um ihm zuvorzukommen.

Menelaos erschrak und rief: „Sinnlos führst Du den Wagen; halt' an die Rosse! Eil' auf breiterem Pfade mir vor, nicht in der Enge hier! Stoß' mir nicht an den Wagen, unheilvoll für uns Beide!"

Aber nur hitziger trieb jener die Rosse und that, als hört' er ihn nicht. Sie sprangen voraus, und Menelaos mußte die seinen noch zügelnd hemmen, um das Zertrümmern der Wagen zu vermeiden.

Indessen saßen die Kampfrichter im Kreis und warteten gespannt, wer vom fernen Ziel her zuerst ansprengen würde.

Idomeneus, Creta's Fürst und Eumelos Bruder, auf höherer Warte sitzend, vernahm zuerst den Ruf des Herankommenden, und erkannte den Lenker an dem Rosse, das kenntlich vor andern, braunroth war und nur an der Stirn ein schimmerndes Maal, rund wie die Scheibe des Mondes, hatte. Er sprach: „Freunde! Seh' ich allein so deutlich? Andere, scheint mir, sind die Rosse, als jene, die am tüchtigsten die Bahn hinauf rannten. Nirgends seh ich Eumelos Stuten, soweit auch die Augen umherspähen. Glitten vielleicht ihm die Zügel in den Händen, daß er das Ziel nicht geschickt einhalten, den Umschwung nicht glücklich treffen konnte? Ist er gestürzt, ist der Wagen zerbrochen, und verwilderten Sinnes entrannen die Stuten der Bahn? Schaut selbst; ihn erkenn' ich nicht, doch den Aetolierhelden glaub' ich zu sehen: Diomedes ist es, den Tydeus, der Roßheld, zeugte.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057920